

Lebenslauf von Lucie Štěpánová

Lucie Stepanova wurde 1977 in Prag geboren. Ihre Mutter ist Sängerin und ihr Vater Geiger. Im Alter von vier Jahren begann sie, Klavier zu spielen. Ihren ersten Cellounterricht bekam sie im Alter von elf Jahren. . 2001 erhielt sie ihr Orchesterdiplom bei Prof. Christoph Henkel an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau. 2003 schloss sie ihr Studium mit dem Artist Diploma (Solisten Diplom) bei Janos Starker an der School of Music, Indiana University in den USA ab. Im gleichen Jahr gewann sie dort den 1. Preis beim David Popper Wettbewerb.

Sie spielte oft als Solistin mit Orchester und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Sie hat mehrere Aufnahmen und Live-Konzerte für das Tschechische Radio Vltava gemacht, Solorecitals beim Festival Junges Prag gespielt und ist als Solistin mit dem Prager Filharmonisch Orchester FOK aufgetreten. Mit dem Freiburger Akademischen Orchester tourte sie als Solistin durch die USA. Von April 2004 bis April 2009 war sie festes Mitglied des Cello Octets Conjunto Iberico in Amsterdam.

Seit 2007 formt sie ein Duo mit der Pianistin Ksenia Kouzmenko mit der sie in Konzertsälen in den ganzen Niederlanden auftritt, z.B. im Concertgebouw Amsterdam. 2018 brachten sie mit dem niederländischen Label Cobra die vielbeachtete CD Whispering Leaves mit Werken der tschechischen Komponisten Janáček, Páleníček und Martinů heraus.

Seit 2016 ist Lucie Mitglied des Voirin Quartetts, bestehend aus Mitgliedern des Sinfonieorchesters Münster und Phion Orkest (Ehemalige Orkest van het Oosten in Enschede). Zwischen April 2019 und Juni 2020 hatte Lucie einen Zeitvertrag beim Sinfonieorchester Münster.

Solistisch war Lucie in den letzten Jahren mit der Alten Philharmonie Münster unter der Leitung von Thorsten Schmidt-Kapfenburg mit Dvořák Cellokonzert und Brahms Doppelkonzert zu hören.